

Gemeindeversammlung

Protokoll

Montag, 5. Dezember 2011, 20.00 - 21.15 Uhr

Ort

Gemeindesaal in des Hotel Geroldswil

Dominik Tiedt informiert, dass Michael Deplazes als 1. Vizepräsident die Geschäfte vertritt und er als 2. Stellvertreter heute die Gemeindeversammlung leitet. Die Gemeindepräsidentin Ursula Hofstetter ist aufgrund einer Operation rekonvaleszent. Er entschuldigt sie und wünscht ihr an dieser Stelle rasche Genesung.

Stimmzähler

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt:

- Sven Ebeling, Huebwiesenstrasse 49c
- Peter Meier, Waldrütistrasse 33

Stimmberechtigte

Es sind 139 Stimmberechtigte anwesend.

Gäste

Als Gäste werden begrüsst

- Katja Landolt, Limmattaler Zeitung
- Franz Horner, Baugenossenschaft Frohes Wohnen
- Rolf Schoch, Baugenossenschaft Frohes Wohnen
- und eine weitere Person

Traktandenliste

1. Genehmigung des Voranschlages 2012 und Festsetzung des Steuerfusses
2. Entschädigungsverordnung - Neuerlass
3. Huebwiesenstrasse 26b - Genehmigung Kaufvertrag

Protokoll

Beat Meier, Gemeindeschreiber (nicht stimmberechtigt)

Einwendungen

Auf die Anfrage des Vizepräsidenten am Schluss der Versammlung werden keine Einwendungen gegen die Versammlungsführung erhoben.

Publikation

1. Einladung zur Gemeindeversammlung: Freitag, 4. November 2011
2. Beschlussfassung Gemeindeversammlung: Freitag, 9. Dezember 2011

Montag, 5. Dezember 2011

**54 F2.07 Finanzen, Versicherungen - Voranschläge, Finanzplanung
Voranschlag 2012**

Der Finanzvorstand **Michael Deplazes** erläutert die Vorlage.

Das Wort wird nicht verlangt.

Das Geschäft wird mit einer Gegenstimme genehmigt.

Beschluss:

1. Der Voranschlag 2012 der Politischen Gemeinde Geroldswil mit einem Aufwand von Fr. 18'616'300.00 und einem Ertrag von Fr. 12'476'300.00 und somit einem Aufwandüberschuss von Fr. 6'140'000.00, der durch ordentliche Steuern in der Höhe von Fr. 5'940'000.00 und einer Entnahme aus dem Eigenkapital von Fr. 200'000.00 zu decken ist, wird genehmigt.
2. Der Steuerfuss für die Politische Gemeinde Geroldswil wird um 2 % reduziert und auf 44 % festgesetzt (Vorjahr 46 %).
3. Mitteilung an:
 - Abteilung Finanzen und Liegenschaften

**Gemeindeversammlungsvorsteherschaft
Geroldswil**

Dominik Tiedt
Gemeindepräsidentin-Stv.

Beat Meier
Gemeindeschreiber

meier
ST 12

Montag, 5. Dezember 2011

**55 G3.04 Gemeindepersonal - Besoldungen, Zulagen, Entschädigungen
Entschädigungsverordnung - Neuerlass**

Der Finanzvorstand **Michael Deplazes** erläutert die Vorlage.

Das Wort wird nicht verlangt.

Das Geschäft wird mit einer Gegenstimme genehmigt.

Beschluss:

1. Der neuen Entschädigungsverordnung der Politischen Gemeinde Geroldswil wird zugestimmt.
2. Die Verordnung wird auf den 1. Januar 2012 in Kraft gesetzt.
3. Mitteilung an:
 - Rechnungsprüfungskommission, Franz Heller, Dorfstrasse 87/12, 8954 Geroldswil, mit Entschädigungsverordnung
 - Abteilung Finanzen und Liegenschaften

**Gemeindeversammlungsvorsteherschaft
Geroldswil**

Dominik Tiedt
Gemeindepräsidentin-Stv.

Beat Meier
Gemeindeschreiber

Handwritten signature/initials in blue ink, possibly reading "Meier" and "DT/12".

Montag, 5. Dezember 2011

**56 L2.01.2 Liegenschaften - Einzelne Objekte
Huebwiesenstrasse 26b - Genehmigung Kaufvertrag**

Der Finanzvorstand **Michael Deplazes** erläutert die Vorlage.

Felix Schaffhauser findet, dass der Finanzvorstand die Sachlage beschönigt geschildert habe. Es gehe für die Gemeinde um viel Geld. Das Projekt beinhalte aber einige Mängel. So sei beispielsweise die Rampenerschliessung nachteilig, weil die geplante Rampe rückwärts angefahren werden müsse. Im Weiteren müssten die Bewohner durch den Neubau mit Schattenwurf rechnen. Vor einem Jahr hätten die Mieter an einer Generalversammlung der Baugenossenschaft das Projekt mit einer 2/3-Mehrheit abgelehnt. Er empfehle den Anwesenden, das Landgeschäft abzulehnen.

Finanzvorstand **Michael Deplazes** entgegnet, dass der Schattenwurf überprüft und festgestellt worden sei, dass dieser äusserst gering sei. Es gehe in der Vorlage nicht darum, über das Projekt zu diskutieren und dieses abzusegnen, sondern um den Landverkauf. Der Gemeinderat habe Hand geboten, dass die Überbauung mit der Ladenpassage vollendet und abgerundet werden könne. Damit könne die Einkaufsattraktivität erhöht und in den zwölf geplanten Wohnungen jüngeren Familien bezahlbarer, genossenschaftlicher Wohnraum angeboten werden.

Steven Kohler stellt sich als Teilzeitmitarbeiter beim Lebensmittelladen DMP vor. Er erachte das während der Bauphase geplante Provisorium auf dem Kiesplatz als unvorteilhaft und ungeeignet, da dieser Platz vom Hotel Geroldswil intensiv genutzt werde.

Finanzvorstand **Michael Deplazes** weist darauf hin, dass unklar sei, welcher Betrieb und wo in einem Provisorium untergebracht werde. Es sei denkbar, dass während der Bauphase der Detaillist an seinem Standort bleibe und die Bäckerei, welche künftig nicht mehr in Geroldswil direkt produziere, vorübergehend ausgelagert werde. Dem Gemeinderat sei es wichtig, dass die Bevölkerung auch während der Bauzeit einkaufen könne und setze sich für eine gute Lösung ein. Eine Doppelnutzung des Kiesplatzes würde auf alle Fälle die Existenz der Gewerbebetriebe sichern.

Steven Kohler vertritt die Meinung, dass die heutige Parksituation ungenügend sei. Wenn mit dem Umbau eine noch grössere Verkaufsfläche erstellt werde und in der Bäckerei ein Café eingerichtet würde, werde die Parksituation noch weiter verschärft.

Finanzvorstand **Michael Deplazes** bestätigt, dass die Verkehrs- und Parksituation nicht optimal sei. Der Gemeinderat werde deshalb im Rahmen der Zentrumsplanung nach einer verbesserten Lösung suchen und eine solche nach Möglichkeit umsetzen. Wenn die Kunden vermehrt zu Fuss zum Einkaufen gingen, wären weniger Parkplätze nötig.

Steven Kohler führt aus, dass der Mietvertrag des Detaillisten gekündigt wurde und fragt sich, was mit den Angestellten passiere. Eine Lernende müsste gar für ein halbes Jahr ein neue Lehrstelle suchen.

Montag, 5. Dezember 2011

Finanzvorstand **Michael Deplazes** führt aus, dass er keine Stellung dazu nehmen könne. Die Gemeinde sei nicht Vermieterin und nicht Gewerbetreibende. Er sei jedoch überzeugt, dass auch hier eine gute Lösung gefunden werde.

Frau Zangger fragt, ob das Projekt abgelehnt werden müsse, um den Detaillisten mit Migros-Produkten zu stützen. Sie befürchte, dass ein Lidl oder Aldi eingemietet werde. Es sei ja auch denkbar, dass ein Schuhladen odgl. einziehe.

Finanzvorstand **Michael Deplazes** entgegnet, dass dies nicht nötig sei. Der Inhaber des Lebensmittelladens werde bald pensioniert. Er befürchte vielmehr, wenn sich dieser zurückziehe und kein Ausbau stattfinden könne, dass sich kein neuer Detaillist finden lasse. Die Gemeinde und die Baugenossenschaft als Käuferin seien in engen Kontakt und für den geplanten neuen Lebensmittelladen gebe es Interessenten. Dies seien nicht Aldi oder Lidl und weder die Gemeinde noch die Vermieter haben die Absicht, einen solchen Laden hier anzusiedeln. Mit der im Kaufvertrag verbindlich erklärten Studie sei die Nutzung der Räumlichkeiten festgelegt. Eine Videothek oder ein anderer Shop sei deshalb nicht möglich.

Hansrudolf Taverner hält fest, dass es um den Landkauf gehe. Er bittet die Anwesenden, dem Landverkauf zuzustimmen, weil mit wenig Land auch für die Bevölkerung viel erreicht werde und ein verdichtetes Bauen sinnvoll sei.

Felix Schaffhauser weist nochmals auf die ungelöste Verkehrsproblematik hin.

Finanzvorstand **Michael Deplazes** erläutert, dass dies nicht mit dem Landgeschäft in Zusammenhang gebracht werden könne. Das Bauprojekt müsse die Verkehrslösung im Detail aufzeigen. Und im Baubewilligungsverfahren würden den Betroffenen demokratische Rechte zustehen.

Sven Ebeling fragt, ob für die Landparzelle nur ein Angebot eingeholt wurde oder ob eine zweite Offerte vorliege.

Finanzvorstand **Michael Deplazes** erachtet den Verkaufspreis als äusserst gut. Es sei nämlich zu beachten, dass für die knapp 400 m² ein Erlös von 750'000.00 erzielt werde. Es sei nicht möglich, dass ein Dritter auf dieser kleinen Parzelle etwas Sinnvolles realisieren könne, da dieser Grenzabstände einhalten müsste. Insofern könne nur die Baugenossenschaft Frohes Wohnen etwas damit anfangen. Deshalb liege kein zweites Angebot vor.

Das Wort wird nicht weiter verlangt.

Das Geschäft wird mit 89 befürwortenden und 31 ablehnenden Stimmen genehmigt.

Montag, 5. Dezember 2011

Beschluss:

1. Der am 27. September 2011 öffentlich beurkundete Kaufvertrag zwischen der Politischen Gemeinde Geroldswil und der Baugenossenschaft Frohes Wohnen Zürich für die Liegenschaft Kat.Nr. 304, Huebwiesenstrasse 26b mit 398 m2 Land zum Preis von Fr. 750'000.00 wird genehmigt.
2. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.
3. Mitteilung an:
 - Grundbuchamt Dietikon, Zentralstrasse 19, Postfach, 8953 Dietikon
 - Baugenossenschaft Frohes Wohnen, Meierwiesenstrasse 20, 8064 Zürich
 - Abteilung Finanzen und Liegenschaften

**Gemeindeversammlungsvorsteherschaft
Geroldswil**

Dominik Tiedt
Gemeindepräsidentin-Stv.

Beat Meier
Gemeindeschreiber

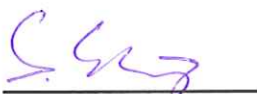
Gemeindeversammlungsvorsteherschaft Geroldswil




Dominik Tiedt
Gemeindepräsidentin-Stv.



Beat Meier
Gemeindeschreiber



Sven Ebeling



Peter Meier